

Fachgespräch Risikokommunikation beim Stromnetzausbau

29. / 30. November 2017

Ort: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Standort Neuherberg
Ingolstädter Landstraße 1, 85764 Oberschleißheim/Neuherberg; Raum E128/130

Mittwoch, 29. November 2017

Ab 12:00 Uhr: Registrierung

13:00 **Begrüßung** Michaela Kreuzer
Vorstellung der geplanten Forschungsvorhaben zur
Risikokommunikation

Themenblock 1: Risikowahrnehmung, Sorgen und Ängste (Vorträge und Diskussion auf Englisch)

13:15 Arbeitstitel: risk perception of static and low frequency
electric and magnetic fields Christoph
Böhmert; KIT

13:45 Under high tension – Health responses to the introduction
of new high-voltage power lines Jarry Porsius, TU
Delft

14:15 Diskussion

14:30 Kaffeepause

Themenblock 2: Kommunikation vor Ort

15:00 Aushandlungsprozesse um den Stromnetzausbau.
Erkenntnisse aus der wissenschaftsbasierten Analyse Olaf Kühne /
Florian Weber, Uni
Tübingen

15:30 Arbeitstitel: Akzeptanz von Hochspannungsleitungen in der
Schweiz Bernadette
Sütterlin, ETH
Zürich

16:00 Kommunikation in Großprojekten - zuverlässige Konstanten
aus psychologischer Sicht Sybille Birth,
Intelligenz System
Transfer GmbH

16:30 Diskussion

17:00 Abschluss des ersten Tages

Donnerstag, 30. November 2017, Vormittag

Themenblock 3:

Besonderheiten der Kommunikation durch verschiedene Akteure

9:00	Erfahrungen aus Diskussionsveranstaltungen vor Ort	Peter Ahmels, DUH
9:20	Impulse zu:	
	Akteursbezogene Strategien zu Konfliktmanagement und Konfliktklärung	Bettina Knothe, KNE
	Kommunikation aus Sicht von Behörden	Andrea Abu Salah, BNetzA Rotraud Hänlein, MELUND
	Risikokommunikation aus Sicht des Vereins Bündnis Hamelner Erklärung	Karsten Runge; OECOS GmbH
	Kommunikation aus Sicht der Netzbetreiber	Amprion GmbH und TenneT TSO GmbH
10:10	Weitere Erfahrungen aus dem Plenum, Diskussion	
10:30	Kaffeepause	

Spezieller Fokus: Risikokommunikation zum Strahlenschutz, das Bundesamt für Strahlenschutz als Kommunikationspartner

10:45	Kommunikation zur Vorsorge	Peter Wiedemann, WF-EMF, University of Wollongong
11:15	Impulse:	
	Herausforderungen aus Sicht des BfS	Gunde Ziegelberger, BfS
	Risikokommunikation beim Stromnetzausbau - welche Rolle können Behörden einnehmen?	Caroline Herr, LGL Bayern
11:40	Diskussion	
12:00	Gemeinsames Mittagessen	

Donnerstag, 30. November 2017, Nachmittag

**Themenblock 4:
Kommunikation von wissenschaftlichen Unsicherheiten, Einsatz und Wirkung von Zahlen**

13:00	Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand	Christiane Pözl-Viol, BfS
13:20	Praktische Erfahrungen aus dem Netzbaudialog	Maria Dehmer, TransnetBW GmbH, Stuttgart
13:40	An Zahlen kommt keiner vorbei - Was können wir aus den Erfahrungen im HF-Bereich lernen?	Dagmar Wiebusch, Politik- und Kommunikationsberaterin
14:00	Diskussion	
14:30	Zusammenfassung und Verabschiedung	Michaela Kreuzer
15:00	Ende der Veranstaltung	--